



Buchster Mässigzeitig

Liebe Musikfreunde, geschätzte Ehren-, Club- und Passivmitglieder, werte OberbuchsiterInnen

"Die Musik ist die vielschichtigste Sprache des Menschen. Schliesslich hat sie die Fähigkeit, uns ein Gefühl der Einigkeit zu vermitteln, und ich bin überzeugt, wenn wir wirklich Menschen sein wollen, müssen wir uns einig sein." Dieses Zitat von Leonhard Bernstein finde ich sehr geeignet für das Vorwort zu dieser Ausgabe der BMZ.

In unserem Vorstand und der Musikkommission herrscht - so glaube ich - das eingangs erwähnte Gefühl der Einigkeit, auch wenn um Entscheide hie und da diskutiert wird und schliesslich Kompromisse zu Stande

kommen, mit denen man/frau leben kann.

Letztes Jahr war ja bekanntlich das UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit. Gemäss Bundesamt für Statistik ist ein Viertel der Bevölkerung freiwillig oder ehrenamtlich tätig. Dass sich aus den Reihen der Aktiven immer wieder Frauen und Männer finden lassen, welche zusätzlich zu Proben und Auftritten Leitungsaufgaben im Verein übernehmen, ist keineswegs selbstverständlich und ihnen gilt an dieser Stelle einmal eine ganz besondere Anerkennung. Denn die Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit wird immer geringer und der Egoismus zum Kult. Zu diesem Schluss kommt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Demoscope.

Ich freue mich, wenn möglichst alle dazu beitragen, dass der Egoismus etwas weniger Hochkonjunktur feiern und unser Musikleben zum Einigkeitsgefühl beitragen kann.


Wir sind auch im Internet
welcome.to/mgo

Themen in dieser Ausgabe:

- Rückblick Regionalmusiktag Wolfwil
- Neuer kantonaler Veteran
- Dirigentenwechsel
- Auftritte der MGO

Rückblick Regionalmusiktag Wolfwil

Bei unsicherer Witterung wurden wir am 9. Juni um 11.10 Uhr zu unserem ersten Auftritt erwartet. Es wäre wirklich schade gewesen, wenn der Marschmusik-Wettbewerb nicht hätte durchgeführt werden können. In den letzten

Jahren ist uns meistens ein Regenguss dazwischen gekommen, so dass es uns kaum noch möglich war, unser Können den vielen begeisterten applaudierenden Zuschauern zu zeigen. Dieses Jahr hat mit J. P. Sousa's Marsch

"Manhattan Beach" alles geklappt. Trotz - oder vielleicht gar genau wegen - nur zwei vorgängigen Marschmusikproben haben wir uns mit 64,5 Punkten auf dem 4. Platz von total 16 teilnehmenden Vereinen eingereiht.



RAIFFEISEN



Dies war schon mal eine gute Grundlage für unseren zweiten Auftritt, dem Wettstück in der Kirche. Dazu muss man folgenden Sachverhalt wissen: durch äussere Umstände gezwungen, war es für uns nur am Sonntag möglich, am Regionalmusiktag teilzunehmen. Das wäre eigentlich kaum ein Problem gewesen, hätte der Veranstalter nicht entschieden, sämtliche Vereine der 2. Stärkeklasse (Kategorie B) am Samstag spielen zu lassen. Wir waren somit der einzige Verein der 2. Klasse, der sich am Sonntag den Experten stellen wollte. Weil sich nun in der Kategorie A (Höchst- und 1. Klasse) nur gerade zwei Vereine angemeldet hatten, wurden wir schliesslich mit der Brass Band Matzendorf und der Konkordia



Die Konkordia auf Wolfwil's Strassen



Präsident und Fähnrich sichtlich stolz über den gewonnen Preis

Egerkingen zusammen in diese Gruppe eingeteilt. Die MGO durfte sich jetzt also - eigentlich ohne irgendwelche bestimmten Absichten - einen ganzen Tag lang als Erstklass-Verein fühlen.

Wir wurden als zweiter konzertierender Verein ausgelost und hatten also nun die Aufgabe, die Experten nach dem Vortrag der Matzendorfer nochmals mit unseren Spielfertigkeiten zu überzeugen, bevor dann die Konkordia Egerkingen (Sieger des Blasmusikpreises Grenchen am Vortag) den musikalischen Wettstreit beendete.

Der Lohn für unsere Bemühungen gab es schliesslich bei der Rangverkündigung im Festzelt:

1. Brass Band Matzendorf (174 von möglichen 180 Punkten); 2. Konkordia Egerkingen (169); 3. Konkordia Oberbuchsiten (156). Aufgrund des Umstandes, dass es sich um eine verdeckte Jury handelte, d.h. die Experten hatten keinen Sichtkontakt zum Verein, dürfen wir davon ausgehen, dass wir auch als 2. Klass-Verein nach 1. Klass-Massstab bewertet wurden und können somit auf unser erreichtes Resultat stolz sein. Nicht zuletzt auch deswegen, weil trotz des Klassenunterschiedes der Abstand zu den Spitzenvereinen nicht allzu gross ausgefallen ist. Der eigentliche Höhepunkt des Tages war dann auch die Entgegennahme eines Pokales für unseren 3. Rang. kp

Neuer kantonaler Veteran

Seit dem vergangenen Regional-Musiktag in Wolfwil haben wir in unseren Reihen einen neuen Bezirks- und Kantonal-Veteran: Heiner Motschi

Er wurde nun in den exklusiven Kreis der Musikanten aufgenommen, die seit 25 und mehr Jahren aktiv in einem Musikverein mitspielen. In Oberbuchsiten zählt dieser

Kreis inzwischen 23 Angehörige.

Heiner braucht man in Oberbuchsiten nicht vorzustellen. Ich glaube, als Fachkraft für elektrische

Installationen (siehe Inserat letzte Seite) ist er jedem bekannt, der schon mal irgendwelche Probleme mit Strom oder Telefon hatte.

Ich möchte hier vielmehr ganz speziell seine Verdienste für die Konkordia erwähnen:

Im Jahre 1977 wurde er als Mitglied der Konkordia aufgenommen. Ab 1982 leitete und betreute er sieben Jahre lang die damals neu gegründete Jugendmusik. Von 1984 an wirkte er als Mitglied der Musikkommission zwölf Jahre lang massgeblich bei der Auswahl der gespielten Musikstücke mit. Zuerst war er "nur" Vizedirigent und ab 1991 dann schliesslich gewählter Dirigent. Unter seiner Stabführung bis 1996 nahmen wir nebst ande-

ren grossen Anlässen 1994 am solothurnischen kantonal-Musikfest in Mümliswil und 1996 am eidgenössischen Musikfest in Interlaken teil. Seine leitenden Aufgaben im Verein beschränkten sich allerdings nicht nur auf die Musikkommission. Von 1986 bis 1991 war er auch Mitglied des Vorstandes, die letzten drei Jahre davon sogar als Vizepräsident. 1997 wurde er schliesslich zum Ehrenmitglied der Konkordia ernannt.

Zur Zeit besitzt er in der Konkordia zwar kein Amt mehr, aber wir sind dennoch stolz, ihn als einen exzellenten Klarinettisten in unseren Reihen zu haben. Wir hoffen, dass sich daran auch in der nächsten Zeit nichts ändern wird, da wir ihn in zehn Jahren nur zu gerne auch

noch als eidgenössischen Veteran mit 35 Jahren aktivem Musizieren ehren würden ... kp



Dirigentenwechsel

Unmittelbar nach unserem diesjährigen Jahreskonzert im März hat sich unser Dirigent, Ueli Scherrer, entschlossen, unseren Verein so bald als möglich zu verlassen. Es wurde schliesslich vereinbart, dass er bis zum Blasmusikpreis in Deitingen die MGO noch weiterführen soll.

Der scheidende Dirigent stand der Redaktion nun Red und Antwort.

Was sind deine Gründe, um der Konkordia Oberbuchsiten ab Ende September den Rücken zu kehren?

Nachdem an der GV die Anregung kam, dass man die Marschrichtung der MG Konkordia überdenken soll, wurde eine Vereinsversammlung einberufen um dieses Thema zu diskutieren. Darauf stellte ich mein Amt auf dieses Datum zur Verfügung um dem Verein die Möglichkeit zu geben die Richtung ganz frei neu zu definieren. Es stellte sich heraus, dass der Verein eigentlich voll hinter mir stehen würde. Ich fühlte mich jedoch in meiner Arbeit alle-

mein zu wenig unterstützt. Ich möchte den Fehler überhaupt nicht nur dem Verein in die Schuhe schieben, es kann sein, dass ich ganz einfach die Leute nicht genügend motivieren konnte. Weil gerade diese Motivation sehr wichtig ist für eine Zusammenarbeit, entschied ich frei nach dem Motto es passt oder es passt nicht, mein Amt als Dirigent auf Ende September zur Verfügung zu stellen.

Gäbe es allenfalls eine Möglichkeit, den Entschluss rückgängig zu machen?

Mein Entschluss ist gefallen.

Was hat Dir persönlich das zweijährige Engagement bei uns bedeutet?

Ich habe viel Energie in dieses Engagement gesteckt. Zum Glück blieben die musikalischen Erfolge nicht aus. Auch persönlich konnte ich viel aus dieser Führungsarbeit lernen. Mir hat die Arbeit in eurem Verein sehr gut gefallen.

Wirst Du allenfalls einen anderen Verein übernehmen?

In der näheren Zukunft eher nein. Ich habe im Moment andere Prioritäten und möchte noch die Ausbildung zum technischen Kaufmann machen. Mein Geschäft, das Musikatelier Willisau, ist erfolgreich und es gibt viel zu tun. Ich könnte mir gut vorstellen mit Vereinen projektbezogen zu arbeiten.

Was möchtest Du der Konkordia auf ihrem Weg in die Zukunft noch mitgeben?

Macht noch mehr für den Nachwuchs. Ich wünsche euch viel Erfolg.

Gibt es noch andere Dinge, die Du noch gerne sagen möchtest?

Es war eine tolle Zeit mit der Konkordia Oberbuchsiten. Es liegt mir viel an eurem Verein und ich bin sicher, es wird euch leicht fallen den richtigen neuen Dirigenten oder Dirigentin zu finden. Mir ist es sehr wichtig, dass wir zusammen bis zum September eine kreative, motivierte und gute Zeit haben. Gerne bin ich bereit in anderen Formen den Verein in die Zukunft zu begleiten. kp

IMPRESSUM**Musikgesellschaft Konkordia Oberbuchsitzen**

Beiträge zur BMZ stammen von:

Keist Peter kp

Gestaltung & Ausführung:

Keist Peter

Auflage: 800 Stk

Präsident:

Koch Markus, Hofackerstrasse, 4625 Oberbuchsitzen
Tel: 062 / 393 27 09 E-Mail: mkoch@gmx.chURL Musik-Homepage: welcome.to/mgo**BUCHSTER
DORFFÄSCHT**

23./24./25. August 2002

"Musig-Schür" am Cheesiweg
Spezialität: Poulets vom Grill*Nicht vergessen!***Auftritte der MGO****August:**

DO	1.	1.-August-Fest
FR-SO	23.-25.	Buchster-Dorffäscht

September:

SO	8.	Matinée-Konzert
SO	22.	Blasmusikpreis Deitingen

November:

SO	3.	Jubilarekonzert
SO	24.	Ewigkeitssonntag in Egerkingen

Dezember:

SA	14.	Adventskonzert
----	-----	----------------

Motschi & Hodel
GmbH
Elektroinstallationen
Telefon, EDV-Netze

4625 Oberbuchsitzen
Tel. 062 393 15 18

**GAJ-
STRAAG**

4703 Kestenholz

Schreinerei Tschumi GmbHHegl. 33 • 4625 Oberbuchsitzen
Tel. 062 393 17 49 • Fax 062 393 21 04

Küchen • Decken- und Wandver-
kleidungen • Haus- und Zimmertüren
Parkettböden • Reparaturen
Fenster • Möbel nach Mass